

AG Christliche Sozialethik

Arbeitsgemeinschaft der Sozialethikerinnen und Sozialethiker des deutschsprachigen Raumes

Technik und Gesellschaft

Sozialethische Perspektiven

Werkstattgespräch der AG Christliche Sozialethik

13. bis 15. Februar 2023, Katholische Akademie Berlin

Schon immer haben Menschen Technik genutzt, aber noch nie – so scheint es – hat Technik so sehr beeinflusst wie wir leben, lieben, arbeiten, kommunizieren und uns selbst entwerfen. Technikethik ist längst keine Bereichsethik mehr, sondern eine alle Lebensbereiche durchziehende Querschnittsaufgabe. Der rasante Entwicklungsprozess neuer Technologien verspricht unglaubliche Möglichkeiten und Chancen, aber ebenso teilweise noch kaum abzumessende Risiken. Die klassischen Möglichkeiten der Technikfolgenabschätzung geraten zunehmend an Grenzen und ihre Vertreter:innen fragen nach neuen Wegen der Orientierung. Ähnlich ergeht es auch einer Sozialethik, die versucht, normative Kriterien für den Umgang mit Technik zu entwickeln. Auch hier wird diese Aufgabe schwerer schon allein deshalb, weil die bisherigen Orientierungen für diese Kriterien (etwa die Grenze zwischen Technik und Natur, gemacht und geworden) weniger eindeutig werden. Zudem besteht die Gefahr – aufgrund der notwendigen Kenntnis von technischen Daten und Fachwissen – die Sozialethik in immer kleinteiligere bereichsethische Fragen zu zergliedern.

Das Werkstattgespräch 2023 tritt daher einen Schritt zurück und fragt zunächst nicht nach konkreten Anwendungsfällen neuer Technologien, nach erlaubt und verboten, sondern grundlegend nach dem Verhältnis von Technik zu Anthropologie, Natur, Gesellschaft, Arbeit, Politik. Exemplarisch in diesen fünf Wirkungsfeldern Christlicher Sozialethik auszuloten, wie sich z.B. das Menschenbild mit und durch Technik, die Gesellschaft oder das Verhältnis zur Natur verändern, verspricht einen Beitrag auch zu den konkreten Anwendungsfällen leisten zu können.

Montag, 13. Februar 2023

- | | |
|-------------|--|
| 13:30-15:30 | Mitgliederversammlung der AG Christliche Sozialethik |
| 16:00-17:00 | Begrüßung, Vorstellungsrunde und Aktuelles aus der CSE (Michelle Becka) |
| 17:15-18:15 | Einführung in das Thema (Mitglieder des Vorbereitungsteams) |
| 18:30 | Abendessen |
| 19:30-21:00 | (1) Panel: Technik und Gesellschaft: Technikethik, Technikakzeptanz, Technikfolgenabschätzung (Moderation: Gerhard Kruip, Mainz) <ul style="list-style-type: none">▪ Matthias Braun (Bonn)▪ Anna Maria Riedl (Bonn)▪ N.N. |

Dienstag, 14. Februar 2023

7.45 Einladung zur hl. Messe

8.15 Frühstück

09:00-10:30 **(2) Panel: Natur, Kultur, Technik - Grundfragen der Technikethik**
(Moderation: Anna Puzio, Twente)

- Elisabeth Gräb-Schmidt (Tübingen)
- Sibylle Trawöger (Graz)
- N.N.

11:00-12:30 **Workshops** (bei Anmeldung auszuwählen):

1. Automatisierung und Waffen (Niklas Schörnig, Frankfurt am Main; Bernhard Koch, Hamburg)
2. Digitale Hochschule, KI in der Hochschulorganisation (Alexander Filipović, Wien)
3. KI Systeme in Staat und Verwaltung (Elisabeth Späth, ai-fora, Mainz)

12:30 Mittagessen

14:30-16:00 **(3) Panel: Persongerechtigkeit technischer Strukturen? Zum Zusammenhang von Anthropologie, Technik und Ethik** (Moderation: Anna Maria Riedl, Bonn)

- Markus Vogt (München)
- Anna Puzio (Twente)
- N.N.

16:30-18:00 **(4) Panel: Technik, Wirtschaft und Arbeit**
(Moderation: Gerhard Kruij, Mainz)

- Florian Butollo (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, WZB)
- Bernhard Emunds ((Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen, Frankfurt am Main)
- Nina Czernich (ifo Zentrum für Industrieökonomik und neue Technologien, München)

18:30 Abendessen

19:30-21:00 **Öffentlicher Abend: Künstliche Intelligenz, Gesundheits- und Klimaschutztechnik - Wie kann politische Technikgestaltung gelingen?** (Moderation: Alexander Filipović, Wien)

- Saskia Esken (MdB, Bundesvorsitzender der SPD)
- Lena Sophie Müller (Geschäftsführerin des gemeinnützigen Vereins Initiative D21 e.V.)
- N.N.
- Michelle Becka (Würzburg)

Mittwoch, 15. Februar 2023

7:45 Einladung zur hl. Messe

8:15 Frühstück

09:00-10:30 **(5) Panel: Technik und ihre Gestaltung: Öffentliche Diskurse, Maßgaben, Beteiligungsformen**
(Moderation: Julia Blanc, Passau)

- Karen Kastenhofer (Tübingen)
- Andreas Lob-Hüdepohl (Berlin)
- Alexander Filipović (Wien)

11:00-12:30 Abschlussrunde (Moderation: Michelle Becka, Würzburg)

12:30 Mittagessen

Anmeldung und Informationen

Tagungsort

Katholische Akademie in Berlin
Hannoversche Str. 5
10115 Berlin-Mitte
Tel. +49 (0)30 283095-0
www.katholische-akademie-berlin.de

Anmeldung

Teilnahmegebühr: Für die Tagungsteilnahme einschließlich Verpflegung (ohne Übernachtung) wird ein Pauschalbetrag von 87,00 EUR erhoben.

Anmeldungen **bis 16. Januar 2023** mit Angabe des gewählten Workshops an die Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle (KSZ)
z.H. Frau Andrea Heck
Brandenberger Straße 33
D-41065 Mönchengladbach
info@ksz.de
Tel. +49 (0)2161/81596-0

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie eine Rechnung von der KSZ. Der fällige Betrag ist vor der Tagung zu überweisen. Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.

Übernachtung (**NEUES VERFAHREN!**)

Für die Übernachtung der Tagungsgäste steht im Tagungszentrum Hotel Aquino Katholische Akademie ein Abrufkontingent zur individuellen Buchung eines Hotelzimmers zur Verfügung. Die Reservierung sowie die Bezahlung (ggf. auch Stornierung oder Reservierung zusätzlicher Übernachtungen) erfolgen unmittelbar zwischen Hotelgast und Hotel Aquino. Der Kontingent-Zimmerpreis beträgt 82,50 EUR pro Nacht im EZ einschl. Frühstück bei Abruf bis zum 2. Januar 2023. Für Buchungen nach diesem Datum kann sich der Zimmerpreis ändern. Bitte nennen Sie bei der Reservierungsanfrage das Kontingent-Stichwort „Sozialethiker 130223“.

Buchungskontakt:

Hotel Aquino Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Str. 5b
10115 Berlin-Mitte
info@hotel-aquino.de, Tel. +49 30 28 486-0, Fax +49 30 28 486-10
www.hotel-aquino.de

Koordination für die Katholische Akademie in Berlin: Dr. Maria-Luise Schneider, stellv. Direktorin

Vorbereitungsteam: Julia Blanc, Alexander Filipović, Gerhard Kruij, Anna Puzio, Anna Maria Riedl

Verantwortlich / weitere Information: Michele Becka, Sprecherin der AG CSE; Msgr. Peter Schallenberg, Direktor der KSZ